



Freunde der Stadtbibliothek  
Reutlingen e.V.  
Spendhausstr. 2 · 72764 Reutlingen  
Telefax 0 71 21 / 303 - 28 21

**PRESSE-BERICHT**      **2. Dezember 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nochmals melden wir uns in diesem Jahr mit einem Veranstaltungsbericht.

### **Rückblick, Jugend, Punsch Treffen in der Stadtbibliothek Reutlingen**

Auf Erfolge wie die Lesung von Maren Kroymann „*Vom Mädchel zum Fräulein, vom Fräulein zur Frau*“ sowie eine Studienfahrt ins Zabergäu mit einer Lesung von Julia Katterfeld konnte Prof. Renate Overbeck, Vorsitzende der Freunde der Stadtbibliothek Reutlingen, beim Jahresempfang des Vereins in ihrem Bericht über das zu Ende gehende Jahr hinweisen. Für das kommende Jahr kündigte sie unter anderem eine Fahrt ins Elsass und eine Veranstaltung mit Nora Gomringer an. Sie betonte, dass der Freundesverein in den letzten Jahren Schwerpunkte in seiner Förderung der Stadtbibliothek besonders im Bereich Kinder hatte und auch die Senioren bedacht wurden. Nun will der Freundeskreis den Jugendlichen etwas mehr Aufmerksamkeit schenken. Den Auftakt dafür bildete am letzten Freitag ein Vortrag von Ronja Nothofer beim Jahrestreffen vor Mitgliedern und Gästen des Vereins.

Die Referentin war von 2008 bis 2012 Mitglied des Jugendgemeinderates Reutlingen; außerdem hat sie sich als Schulsprecherin und in der Beratung suizidgefährdeter Kinder und Jugendlicher engagiert. Nach ihrem Abitur war sie zu einem Studienaufenthalt in der Reutlinger Partnerstadt Reading/USA, der ihr durch ein Stipendium der Karl-Danzer-Stiftung für ihr vielfaches soziales Engagement ermöglicht worden war. Ronja Nothofer zeigte sich in ihrem Vortrag „*Jugendliche und junge Erwachsene als Bibliotheksbenutzer*“ begeistert von der Reutlinger Stadtbibliothek und ihrer Vielseitigkeit. Die Bibliothek bilde einen Rückzugsort, einen Ort der Ruhe mit guter Atmosphäre mitten in der Innenstadt, offen für Jugendliche als Treffpunkt und für ihre Informationssuche und Lektüre. Das Medienangebot sei ausgesprochen vielfältig. Eine große Hilfe bieten Zusammenstellungen der notwendigen Literatur für Prüfungen. Tadellos sei der Auskunftsservice. „Nichts zu bemängeln“ gäbe es da.

Die Bibliothek ist von großer Bedeutung für Jugendliche. Aber bei ihren Gesprächen mit Jugendlichen, mit dem Jugendgemeinderat und in Jugendtreffs habe sie gesehen, dass viele Jugendliche zu wenig von den Möglichkeiten wissen, die ihnen die Bibliothek bieten kann. Ronja Nothofer regte an, die Öffnungszeiten am Samstag zu erweitern – was von der Bibliotheksleiterin, Christa Gmelch, gerade geprüft wird. Um Jugendliche besser zu erreichen, in deren Elternhaus das Lesen keine große Rolle spiele und die auch aus dem Freundeskreis und von den Lehrern nicht für das Lesen begeistert werden können, seien besonders die Freizeit-Angebote wichtig – alles, bei dem man „chillig Zeit verbringen“ kann. Sie nannte beispielsweise Poetry-Slams, Kunstausstellungen, Schreibwerkstätten oder auch Café-Atmosphäre. Möglicherweise seien auch Bücherkisten in Jugendtreffs hilfreich.

Die Diskussion nach dem Vortrag war lebhaft und engagiert. Dabei wurde nochmals deutlich, wie viel die Bibliothek schon bietet und welche Wege ihre Jugendbibliothekarinnen bereits gegangen sind. Bei allen weiterführenden Überlegungen setzt die räumliche Situation Grenzen. Und wohl niemals können alle Jugendlichen erreicht werden. Dennoch sind Überlegungen zur Ansprache weiterer Jugendlicher sehr willkommen. Vielleicht kann man gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat und den Jugendtreffs über neue Möglichkeiten sprechen – bis hin zum ehrenamtlichen Engagement. Bei Punsch und adventlichem Gebäck wurden die Gespräche schließlich nach einem herzlichen Dank an die Referentin angeregt fortgesetzt.

Es würde uns freuen, wenn dieser kleine Bericht – oder die kürzere Version – und die beigefügten Bilder Ihnen von Nutzen sind und Sie Ihr Publikum auf diese Veranstaltung und ihr Thema aufmerksam machen können. Haben Sie vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

**Henner Grube**

Vorstandsmitglied der Freunde der Stadtbibliothek Reutlingen  
Richard-Burkhardt-Straße 16, 72805 Lichtenstein  
Tel. 07129 / 60 854